

Eingang des Teilnahmeantrags:

Bewerber-Nr.:

Teilnahmeantrag nichtoffener Planungswettbewerb mit Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer nach Qualitätskriterien

Antrag zur Teilnahme am nichtoffenen Planungswettbewerb nach § 78 VgV

Von der Auftraggeberin auszufüllen

Auftraggeberin und Anschrift	Gemeinde Barßel Theodor-Klinker-Platz 26676 Barßel vertreten durch Herrn Bürgermeister Anhuth
Baumaßnahme	Realisierungswettbewerb Neubau eines Bürgerhauses mit Verwaltungstrakt
Leistung	Objektplanung-/Bauwerksplanung
Bekanntmachung im Supplement des Amtsblatts der EU (Datum, Nummer)	Referenznummer der Bekanntmachung: 215-32-18/33 06.11.2018

Hinweise für Bewerber

Teilnahmeantrag bitte vollständig ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen.

Bewerbergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Teilnahmeantrag aus.

Der Teilnahmeantrag ist rechtsverbindlich zu unterschreiben. Angaben im Antrag sowie das Ankreuzen der vorgesehenen Felder sind rechtsverbindliche Erklärungen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft.

Die zutreffende Anlage ist dem Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt anzufügen.

Anlagenverzeichnis

01 Erklärung Bewerbergemeinschaft (falls zutreffend)	siehe Anlage 01
--	-----------------

1. Allgemeine Informationen zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft

Name Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Telefon/Fax	
E-Mail	
Rechtsform des Unternehmens/ der Unternehmen	
Bei Bewerbergemeinschaften und juristischen Personen: Bevollmächtigter Vertreter	

1.1 Bewerbergemeinschaft

Wir bieten als Bewerbergemeinschaft an.

Eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters liegt den Bewerbungsunterlagen bei.

Hinweis: Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben zu III.2.1 auf die Bewerbergemeinschaft bezogen anzugeben.

2. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

2.1 Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer gemäß III.1.10) der Bekanntmachung

Von dem Auslober wird eine Teilnehmerzahl von 20 angestrebt, davon werden 6 Architekturbüros gesetzt. 14 Teilnehmer werden durch ein anonymes Losverfahren ermittelt.

2.2 Angaben zu einem besonderen Berufsstand gemäß III.2.1) und VI.3) der Bekanntmachung

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind in den EWR-Staaten ansässige natürliche Personen, juristische Personen und Bewerbergemeinschaften, deren bevollmächtigter Vertreter zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in befugt ist.

Anforderungen an die Wettbewerbsteilnahme

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung:

- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in berechtigt und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind,
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in nach § 2 NArchG (auswärtiger Architekt) und Geschäftssitz/Wohnsitz in dem vom EWR-Abkommen erfassten Gebiet haben,
- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und in einem der vorgenannten ausländischen Gebietsbereiche ansässig sind. Ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EU-Richtlinie.
- Eintragung in die jeweilige Architektenliste mit Nummer und Datum der Eintragung.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, die am Tage der Auslobung folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- der Geschäftssitz befindet sich im Zulassungsbereich,
- zum satzungsgemäßen Geschäftszweck gehören der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen,
- der/die von der Gesellschaft zu benennende bevollmächtigte Vertreter/in und der/die darin tätige Verfasser/in erfüllen die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind.
- Name des/der Bewerbers/in (bei Büropartnern reicht ein Name für die Bewerbung), bei Arbeitsgemeinschaften den Namen jedes Mitgliedes; die nachträgliche Bildung von Arbeitsgemeinschaften mit am Bewerbungsverfahren Beteiligten ist ausgeschlossen.
- Angabe der Büroadresse inkl. Telefon/E-Mail.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein.

Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter/innen, die an der Ausarbeitung der Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen.

Wer am Tage der Auslobung bei einem/einer Teilnehmer/in angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter/in an dessen/deren Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Mit der Bewerbung mit dem Teilnahmeantrag versichert der/die Bewerber/in, dass kein weiteres Mitglied der Bürogemeinschaft (Partner/in/Angestellte/r) oder ein anderes Mitglied der Bürogemeinschaft bewirbt und dass der/die Bewerber/in akzeptiert, dass Verstöße hiergegen zum nachträglichen Ausschuss des/der Bewerbers/in bzw. der Arbeitsgemeinschaft und ggfs. ihrer Arbeit führen.

Bevollmächtigter Vertreter

Als bevollmächtigter Vertreter wird benannt:

Name	
Titel	
Berufsbezeichnung	
Eintragung in die Architektenliste Nr./Datum	

Hinweis: Der bevollmächtigte Vertreter ist die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehene Person.

Ich/wir versichern, dass der o.g. bevollmächtigte Vertreter gemäß den o.g. Bestimmungen zur Führung der geforderten Berufsbezeichnung befugt ist.

3. Zusätzliche Angaben gemäß VI.2) der Bekanntmachung

3.1 Angaben für die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb:

- a) Die Bewerbungsunterlagen zur Teilnahme am Wettbewerb stehen auf der Webseite www.nwp-ol.de „Realisierungswettbewerb Bürgerhaus incl. Verwaltungstrakt Barßel“ ab dem 06.11.2018 zum Download bereit.
- b) Für die Bewerbung ist der „Teilnahmeantrag“ ausgefüllt einzureichen; die Teilnahmeanträge sind digital einzureichen an: info@nwp-ol.de
Die Bewerbungsfrist endet am 05.12.2018.
- c) Zur Bewerbung zugelassen sind Einzelunternehmen oder Bewerbergemeinschaften. Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Anlage „Erklärung Bewerbergemeinschaft“) abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.
Bewerbergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Teilnahmeantrag aus. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren;
- d) Formlose Bewerbungen und nicht rechtskräftig unterschriebene sowie nicht fristgerecht eingegangene Teilnahmeanträge führen zum Ausschluss der Bewerbung.
- e) Die Zusammensetzung des Preisgerichts ist nicht endgültig. Der Auslober kann die Zusammensetzung ändern und einzelne Personen hinzufügen.
- f) Die Bewerber/Teilnehmer haben die Teilnahmeberechtigung nach § 6 VgV (Vermeidung von Interessenkonflikten) und nach RPW 2013 § 4 Abs. 2 (Teilnahmehindernisse) eigenverantwortlich zu prüfen.

3.2 Angaben zum Verhandlungsverfahren nach VgV

Die Auftragsvergabe der Wettbewerbsaufgaben erfolgt in einem Vergabeverfahren nach VgV.

Bei Realisierung des Bauvorhabens beabsichtigt der Auslober, zunächst mit dem/der Gewinner/in des 1. Preises Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

Das Verhandlungsgespräch soll das Ziel haben, die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfes notwendigen weiteren Planungsleistungen an den Preisträger zu übertragen: dies sind zunächst die Leistungsphasen 1-5:

- Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2: Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)
- Leistungsphase 3: Entwurfsplanung
- Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung
- Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

Es ist beabsichtigt die Leistungsphase 6-9 im Anschluss, nach Erarbeitung der Leistungsphasen 1-5, an den Auftragnehmer der Leistungsphase 1-5 zu vergeben.

Dies gilt für alle Objekte/Gebäude, die Gegenstand des Verfahrens sind.

Falls das Verhandlungsgespräch mit dem ersten Preisträger nicht zu einem Ergebnis führt, werden die übrigen Preisträger/innen zu Verhandlungsgesprächen eingeladen.

Hinweise:

Grundlage für die Beauftragung im Verhandlungsverfahren ist das Vertragsmuster des Auftraggebers.

Nach dem Wettbewerbsverfahren müssen die Preisträger nachfolgende Nachweise in Bezug auf die Mindestanforderungen, Ausschlussgründe und Eignung vorlegen. Können diese Nachweise nicht erbracht werden, wird der Preisträger vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Preisträger können im Hinblick auf die nachzuweisende Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

- a) Eigenerklärung des Preisträgers zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 (1) und (2) VgV und Formular „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE).
- b) Nachweis des Preisträgers (natürliche Personen, juristische Personen, Bewerbergemeinschaften) zur beruflichen Befähigung für den bevollmächtigten Vertreter entsprechend 2.2 dieses Antrags.
- c) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 3.000.000 Euro für Personenschäden und über 3.000.000 Euro für Sachschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

4. Anlagenverzeichnis

Verzeichnis aller vom Bewerber bzw. von der Bewerbergemeinschaft eingereichten Erklärungen, Nachweise und sonstiger Unterlagen. Nachweise und Erklärungen sind Bestandteil des Teilnahmeantrags.

Erklärung Bewerbergemeinschaft (falls zutreffend)

5. Unterschriften

Mit meiner Unterschrift versichere ich/versichern wir die Richtigkeit aller Angaben.

Ort/Datum

Name (leserlich)

Rechtsverbindliche Unterschriften
der Bewerber/des Bevollmächtigten
der Bewerbergemeinschaft

Anlage zum Teilnahmeantrag

01 Erklärung Bewerbergemeinschaft

Die nachstehend benannten Unternehmen bewerben sich als Bewerbergemeinschaft und bilden im Falle der Aufforderung zur Teilnahme an den Verhandlungen nach § 43 VgV eine Bewerbergemeinschaft.

Mit unserer Unterschrift erklären wir, dass jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet.

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft (Name, Unternehmen)	
---	--

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle.

Unternehmen 1

Name des Unternehmens	
Unternehmensform	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Ort, Datum	
Unterschrift	

Unternehmen 2

Name des Unternehmens	
Unternehmensform	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Ort, Datum	
Unterschrift	

Unternehmen 3

Name des Unternehmens	
Unternehmensform	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Ort, Datum	
Unterschrift	